

<b>Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>v</b>
<b>1 Grundlagen und Grundbegriffe des Kartellrechts . . . . .</b>	<b>1</b>
1.1 Der Grundsatz eigenständigen Marktverhaltens . . . . .	1
1.2 Das Kartellverbot . . . . .	1
1.3 Kartellrecht in anderen Staaten, insbesondere in den USA . . . . .	2
1.4 Die Art und Form unzulässiger Vereinbarungen sind unerheblich. . . . .	2
1.5 Was ist unter verbotenen „abgestimmten Verhaltensweisen“ zu verstehen? .	2
1.6 Nachahmung des Marktverhaltens eines anderen Anbieters . . . . .	3
1.7 Wer ist vom Kartellverbot betroffen? . . . . .	4
1.8 Gesetzliche Krankenkassen . . . . .	4
1.9 Konzerninterne Vereinbarungen und Abstimmungen . . . . .	5
1.10 Haftung des eigenen Unternehmens für Handlungen von Kooperations- partnern . . . . .	5
1.11 Beispiele kartellrechtlich relevanter Vereinbarungen und Abstimmungen. .	6
1.12 Algorithmusbasierte Verhaltenskoordinierung . . . . .	7
1.13 Zulässige Kontakte mit anderen Versicherern . . . . .	7
1.14 Folgen von Verstößen gegen das Kartellverbot . . . . .	8
1.15 Wer setzt die kartellrechtlichen Bestimmungen durch? . . . . .	9
1.16 Kontakte mit Kartellbehörden, Auskunftsersuchen . . . . .	10
1.17 Kontrolle bei Unternehmenskäufen und -zusammenschlüssen (Fusionskontrolle) . . . . .	10
1.18 Verhaltensregeln für Unternehmen mit hohen Marktanteilen . . . . .	11
1.19 Schutz vor Marktmachtmissbrauch digitaler Marktbeherrschner. . . . .	12
<b>2 Kommunikationsregeln . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>3 Aufbewahrung von Unterlagen . . . . .</b>	<b>15</b>
<b>4 Was ist zu tun, wenn ein möglicher Verstoß gegen das Kartellrecht bemerkt wird? . . . . .</b>	<b>17</b>

<b>5 Einzelfälle zulässiger und unzulässiger Verhaltensweisen .....</b>	<b>19</b>
<b>Betrieb .....</b>	<b>19</b>
5.1 Kein Verzicht auf Wettbewerbshandlungen gegenüber Wettbewerbern .....	19
5.2 Informations- und Materialaustausch mit anderen Versicherern und über Verbände .....	19
5.3 Gemeinsame Marktforschung mit Wettbewerbern, Nutzung von Marktanalyseeinrichtungen .....	21
5.4 Benchmarking .....	21
5.5 Marktbeobachtung durch eigene Mitarbeiter .....	22
5.6 Konzerninterne Weitergabe von Informationen (z.B. Zeichnungsrichtlinien) .....	22
5.7 Weitergabe von Informationen an Makler .....	23
5.8 Gleichzeitige Besichtigung eines Risikos durch mehrere Versicherer .....	24
5.9 Teilnahme an Arbeitskreisen und sonstigen Branchentreffen .....	24
5.10 Das Mitversicherungsgeschäft für Einzelrisiken .....	25
5.11 Rahmenverträge von Versicherern mit Maklern, Assekuradeuren und/oder Verbänden .....	27
5.12 Ausschreibungen .....	29
5.13 Die Vorversichereranfrage .....	30
<b>Schaden .....</b>	<b>31</b>
5.14 Rahmenverträge eines Versicherers mit Schadenbeseitigern oder Assisteuren .....	31
5.15 Zusammenarbeit bei der Regulierung von Summenversicherungen (z.B. Unfallversicherung) .....	32
5.16 Zusammenarbeit bei der Regulierung von Mehrfachversicherungen .....	34
5.17 Betrugsbekämpfung .....	35
5.18 Regresspools .....	36
5.19 Schadenteilungsabkommen .....	37
<b>Vertrieb .....</b>	<b>38</b>
5.20 Provisionsabgabeverbot .....	38

5.21 Zulässige Bindungen von Ausschließlichkeitsvertretern . . . . .	38
5.22 Provisionshöchstsätze für Versicherungsvermittler und Makler . . . . .	39
5.23 Aufteilung von Märkten und Wettbewerbsverzicht . . . . .	39
5.24 Wettbewerbsregeln . . . . .	40
5.25 Respektierungsgrundsätze . . . . .	40
<b>Hauptverwaltung . . . . .</b>	<b>40</b>
5.26 Referententätigkeit bei externen Veranstaltungen. . . . .	40
5.27 Verlautbarungen gegenüber den Medien . . . . .	42
5.28 Aussagen zur Marktstellung und zur Marktabgrenzung . . . . .	43
5.29 Geschäftspolitisch einheitliches Handeln aufgrund staatlicher Veranlassung. . . . .	43
5.30 Mitversicherungsgemeinschaften . . . . .	44
5.31 Einfluss der Rückversicherer auf die Gestaltung des Erstversicherungsvertrags. . . . .	45
5.32 Durch Rückversicherer zur Verfügung gestellte Tools zur Risikoqualifizierung . . . . .	46
5.33 Empfehlung eines Rückversicherers außerhalb einer konkreten Vertragsbeziehung. . . . .	46
5.34 Tarif- und Produktvergleiche sowie Ratings durch externe Anbieter oder Versicherer . . . . .	46
5.35 Kooperation im Bereich der Betriebstechnik . . . . .	48
5.36 Verbot des Abwerbens von Mitarbeitern und Informationsaustausch zur Personalpolitik . . . . .	49
<b>6 Verbandsarbeit . . . . .</b>	<b>51</b>
6.1 Verhaltensregeln für Verbandssitzungen. . . . .	51
6.2 Gemeinsame Erarbeitung von Schadenbedarfstatistiken . . . . .	52
6.3 Gemeinsame Erarbeitung von Studien . . . . .	54
6.4 Musterversicherungsbedingungen . . . . .	55
6.5 Einheitliche Modelle zur Darstellung von Überschussbeteiligungen . . . . .	56
6.6 Sicherheitsvorkehrungen. . . . .	56
6.7 Austausch von Verbraucherdaten bzw. Betrieb von Risikodatenbanken . . . . .	58
6.8 Meinungsaustausch über rechtliche Rahmenbedingungen. . . . .	58

<b>7 Verhalten bei Durchsuchungen/Nachprüfungen</b>	<b>59</b>
7.1 Ankunft der Beamten	59
7.2 Durchsuchung	60
7.3 Beschlagnahme	60
7.4 Befragung von Mitarbeitern	61
7.5 Nach der Durchsuchung/Beschlagnahme	61
<b>Quellen und Literatur</b>	<b>63</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>67</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>73</b>